



Im **Fachbereich 4: Informatik** der **Universität Koblenz-Landau** am **Campus Koblenz** ist im **Institut für Computervisualistik** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## **eine Juniorprofessur (W 1) für Medizinische Computervisualistik (mit Tenure-Track-Option)**

zu besetzen.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

Computervisualistik ist ein Informatikstudiengang, dessen Schwerpunkte die Bildverarbeitung und Computergrafik bilden. Mit Hilfe dieser Juniorprofessur soll die Verknüpfung dieser beiden Bereiche mit Forschungen und Anwendungen im medizinischen Bereich hergestellt werden. Im Institut für Medizintechnik und Informationsverarbeitung (MTI Mittelrhein) besteht der Kontakt zu den Kliniken der Region und zu anderen Fachbereichen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet in der Forschung vertreten und international ausgewiesen sein. Mögliche Themengebiete mit Schwerpunkt im Bereich der Interaktion wären Medizinische Bildverarbeitung, Visualisierung Medizinischer Daten, Computergrafik für die Medizin, *Computer Assisted Diagnosis*, Medizinrobotik, Softwareergonomie für Medizinische Computerarbeitsplätze, Mensch-Computer-Interaktion im medizinisch-technischen Umfeld, etc.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber sollte weiterhin in der Informatik fest verankert sein. Die Beteiligung an den Selbstverwaltungsaufgaben des Instituts, des Fachbereichs sowie der ganzen Universität wird vorausgesetzt.

Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 Semesterwochenstunden. Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie/er eine grundlegende Pflichtveranstaltung und eine weiterführende Wahlpflichtveranstaltungen zum Themengebiet Medizinische Computervisualistik anbietet.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abgeschlossenes Hochschulstudium in Informatik, pädagogische Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Erfahrung in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten ist erwünscht.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet).

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Nach Ablauf der sechsjährigen Anstellungsphase als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor besteht bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Möglichkeit der Übernahme auf eine Lebenszeitprofessur (W 2) im Rahmen eines Tenure-Track-Verfahrens, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz erfüllt sind.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 31.03.2015** unter Angabe der **Kennziffer 28/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.